

## Glossar

Abkürz.	Begriffe	Beschreibung
	10Base-T	Teil der 10Mbit/s Ethernet-Spezifikation, Verkabelung mit ungeschirmten Twisted-Pair-Kabeln der Kategorie 3,4,5. Ein Adernpaar für Daten senden und ein weiteres für empfangen.
	10Base-FL	Teil der 10Mbit/s Ethernet-Spezifikation, Verkabelung mit Multimode-Fasern. Jede Verbindung wird mit 2 Fasern für Daten hergestellt, eine Faser für Daten senden, eine für empfangen.
	100Base-FX	Teil der 100Mbit/s Ethernet-Spezifikation, Verkabelung mit Multi- oder Singlemode Fasern. Jede Verbindung wird mit 2 Fasern für Daten hergestellt, eine Faser für Daten senden, eine für empfangen.
	100Base-TX	Teil der 100Mbit/s Ethernet-Spezifikation, Verkabelung mit un- resp. geschirmten Twisted-Pair-Kabeln der Kategorie 5. Ein Adernpaar für Daten senden und ein weiteres für Daten empfangen.
	Active X	Entwicklung von Microsoft, welche die Freigabe von Informationen zwischen Anwendungen erleichtert und die Einbettung beliebiger Objekte (Video, Sound, ...) in fremden Dokumenten wie z.B. Web-Seiten erlaubt.
	Bridge/Brücke	Siehe Switch.
	Ethernet	Datennetz, das seit 1985 bei IEEE802.2 standardisiert ist. Geschwindigkeit/Bandbreite 10Mbit/s, 100Mbit/s (Fast-Ethernet), 1000 Mbit/s (Gigabit-Ethernet).
	Extranet	Einsatz der Internet-Technologie innerhalb einer fest definierten und geschlossenen Unternehmungsgruppe mit dem Ziel des Austausches von Informationen zwischen mehreren Unternehmen.
	Downtime	Stillstandszeiten.
	Hub	Komponente auf Schicht 1 des ISO/OSI-Referenzmodells die das einlaufende Signal regeneriert und an alle anderen Ports verteilt. Synonyme: Sternkoppler, Konzentrator
	Intranet	Abgeschlossenes, auch weltweites Informationssystem zwischen einzelnen Unternehmensbereichen und deren Aussenstellen auf TCP/IP-Technologie. Grundlage dafür ist die Internet-Technologie.
	Router	Komponente aus Schicht 3 des ISO/OSI-Referenzmodells. Trennt ein Netz aus Sicherheitsgründen oder um Broadcasts einzuschränken in mehrere Subnetze auf. Dient auch der Verbindung von Netzen mit unterschiedlichen Protokollen, wobei die Protokolle übersetzt werden. Bietet in Abhängigkeit von definierbaren Kriterien zusätzliche Wege zum Ziel (Wegwahl).
	Search-Engine	Suchmaschine, die das Auffinden von Informationen übernimmt. Bei e-Business-Systemen leisten Suchmaschinen den schnellen und direkten Zugang zu benötigten Informationen.
	Switch	Komponente auf Schicht 2 des ISO/OSI-Referenzmodells, die einlaufende Datenpakete nur auf den Port aussendet, an dem die Zielstation angeschlossen ist. Einsatzzweck: Auftrennung des Netzes in verschiedene Kollisionsdomänen, Ausdehnung des Netzes über 4.5 km hinaus und Sicherheitsfunktionen über Filtermechanismen. Zwischen zwei Switches entfällt im Vollduplex-Betrieb das Zugriffsverfahren (CSMA/CD). Sogenannte Layer 3- und Layer 4-Switches haben zusätzlich Teilfunktionen dieser Schichten implementiert. Synonyme: Brücke, Bridge.
	TCP/IP	Bezeichnung für eine weit verbreitete Protokollfamilie, die aufeinander aufbaut: -Schicht 3 des ISO/OSI-Referenzmodells: IP, ICMP -Schicht 4 des ISO/OSI-Referenzmodells: TCP, UDP -Schicht 7 des ISO/OSI-Referenzmodells: TFTP, SMTP, ...
	Virtuelle Unternehmen	Die Zukunftsversion eines Unternehmens, das nur über Datenkommunikation untereinander besteht. Einzelne Unternehmen schliessen sich über das Internet zusammen um Projekte zu bearbeiten.
	WEB-Server	Web-Server werden auch als HTTP-Dämonen (Hilfsgeister) bezeichnet. Es gibt verschiedene Software-Produkte, sowohl public domain (z.B Apache) als auch kommerziell. Typische Web-Server sind CERN, NCSA, Apache, Microsoft. Weiterhin gibt es auch Datenbanksysteme und Workflow-Systeme die mit Web-Schnittstellen ausgestattet sind.
A2C	Administration to consumer	Elektronische Geschäftsbeziehung zwischen öffentlichen Behörden und Kunden.
ASP	Application Service Provider	Firmen, die Anwendungsprogramme und verlässliche Rechenleistungen über das Internet anbieten. Zeitabhängige Verrechnung.

Knowledgebase Glossar

Abkürz.	Begriffe	Beschreibung
B2A	Business to Administration	Elektronische Verbindung zwischen Unternehmen und Behörden (Umsatzsteuer, Zölle etc.).
B2B	Business to Business	Überwiegender Anteil im Internet. B2B schliesst den direkten Datenaustausch ein und dient zur Integration des Bestellvorgangs etc.
B2C	Business to Consumer	Der klassische Verkaufsbereich vom Unternehmen direkt zum Kunden. Direktvermarktung via Online-Shop.
C/S-Architecture	Client Server Architekturen	Modell einer Netzwerkstruktur oder Datenbankkonzept, wo eine hierarchische Aufgabenverteilung vorliegt. Im e-Business werden n-Tier-Architekturen eingesetzt. Die klassische Client-Server-Architektur wird dabei in weitere Schichten (n-Tier) unterteilt und ist dadurch flexibler und performanter einsetzbar.
COM	Component Object Module	Softwarestandard von Microsoft, der die Kommunikation zwischen Prozessen und Programmen stark vereinfachen soll. COM baut auf eine eigene, objektorientierte Schnittstelle auf. Über die „COM-Controls“ lassen sich schnell Komponenten in die SW eingliedern, die nicht nur vom Hersteller selbst, sondern auch von anderen Anbietern beigesteuert wurden.
CRM	Customer Relationship Management	CRM-Systeme sammeln und analysieren Informationen über das Kaufverhalten von Kunden zur Unterstützung der Kundenzufriedenheit und zur Kundenbindung.
DCOM	Distributed Component Object Model	Diese Technik wird verwendet, um verteilte Anwendungen in einem Netzwerk zu integrieren.
DHTML	Dynamic Hyper Text Markup Language	Dynamische HTML ermöglicht die Veränderung der Darstellung von Web-Pages in Abhängigkeit von Aktionen des Benutzers direkt im Web-Browser, z.B. mit JavaScript oder Active X-Elementen
EDI	Electronic Data Interchange	Ein Format zum elektronischen Austausch von Geschäftsdaten.
ERP	Enterprise Resource Plan	SW-Lösungen zur Unterstützung der Warenwirtschaftslösungen (SAP, Baan, PsiPenta etc.).
FTP	File Transfer Protokoll	Ein Übertragungsprotokoll zum Austausch von Files über das Internet zwischen Computern.
HMI	Human Machine Interface	Schnittstelle zwischen Maschinenbediener und Maschine. Heute werden darunter elektronische Bedienerpanels und PC-basierende Visualisierungen verstanden.
HTML	Hyper Text Markup Language	Neutrales Hypertext-Format, siehe auch SGML.
HTTP	HyperText Transfer Protocol	Übertragungsprotokoll im Internet für HTML-Dokumente.
ISDN	Integrated Services Digital Network	Bezeichnung für digitales Fernsprechnet. Es besteht aus 2 Basiskanälen zu je 64 Kbit/s sowie einem Steuerkanal.
MES	Manufacturing Execution Systems	Fabrikationsleitsystem, verbindet die Automationsebene mit der ERP-Ebene: Synonym: Leittechnik, vertikale Integration der Automation. (Siehe auch <a href="http://www.mesa.org">www.mesa.org</a> )
OEE	Overall Equipment Effectiveness	OEE ist die meist verwendete Kennziffer was die Anlagen leisten, wann sie betrieben werden und welche Arten von Verlusten bestehen.
RAID	Redundant Array of Inexpensive Disks	Bei RAID-Systemen steht die Sicherheit von Festplatten-Daten im Vordergrund. Ein RAID-System ist in der Lage, Daten redundant zu speichern, also auf mindestens einer weiteren Festplatte nochmals abzulagern.
SCM	Supply Chain Management	(Supply = Lieferung, Versorgung // Chain = Kette). SCM beinhaltet Prozesse, welche die Nachfrage nach einem Gut bzw. einer Dienstleistung mit Erfüllung entlang der Wertschöpfungskette verbinden. SCM beinhaltet Prozesse der physischen Infrastruktur, welche SCM unterstützen. IT-Systeme welche die Planung und Durchführung dieses Business-Prozesses unterstützen. SCM beinhaltet organisatorische Anpassungen, um sicherzustellen, dass Rollen und Verantwortlichkeit im Unternehmen optimal abgestimmt sind.
SGML	Standard Generalized Markup Language	Die heutige „Sprache des Web“, HTML, ist „nur“ ein Typ von SGML-Dokumenten nach ISO 8879. Der HTML-Nachfolger von XML soll es den Programmierern erleichtern, SGML-Anwendungen zu schreiben und eigene Dokumenttypen festzulegen.
SQL	Structured Query Language	Abfragesprache zum Zugriff auf Datenbanken. Es gibt verschiedene unterschiedliche Programmiersprachen, z.B. MS-SQL für die Microsoft-Datenbank SQL
WWW	World Wide Web	Auch als Internet bekannt, das Weltweite Netz basiert auf Ethernet TCP/IP-Protokoll.
XML	Extensible Markup Language	Seit 1998 als Standard zum Datenaustausch im Internet gebräuchliches Format. Die Grundlage für XML wird von SGML gebildet.

Weiterführende Dokumentation zu FIT und MES:

von der acs-webseite [www.acs-ag.ch](http://www.acs-ag.ch) oder der fit-webseite [www.factoryIT.ch](http://www.factoryIT.ch) können die aktuellsten Datenblätter der einzelnen FIT-Module bezogen werden und allgemeine Berichte zum Thema MES.